

## Das verschwundene Bild aus Gold

Es waren ein Mal vier Detektive. Sie nannten sich die coolen Kids. Leon war der Anführer der Bande. Es gab auch noch Peter, Lena und Laura.

Abends brach ein Mann im Jugendzentrum ein, aber er sah komisch aus. Es wurde ein sehr wertvolles Bild geklaut. Es war so schön und am Rahmen waren Diamanten und Gold. Die coolen Kids hörten davon, und beeilten sich zum Jugendzentrum zu kommen.

Sie sahen, dass das Gemälde verschwunden war. Sie wussten aber nicht, dass ein Mann alles beobachtete. Sie gingen weiter und plötzlich hörten sie eine Stimme. „Ich weiß wer das Bild gestohlen hat.“ Alle erschrocken und drehten sich langsam um. Sie sagten: „Wer sind sie?“ „Ich bin Herr Sichel.“ Er dachte sich den Namen natürlich nur aus. Das war den coolen Kids aber egal. Sie wollten alles wissen. Der angebliche Herr Sichel meinte: „Wer seid ihr eigentlich? Und warum soll ich euch eigentlich alles verraten was ich weiß?“ Die coolen Kids drehten sich kurz von dem Mann weg und sagten: „Er hat recht.“ Sie sagten: „Okay.“ Aber der Mann war schon weg und sie sagten: „Wo ist er wohl hin?“

Sie gingen nach Hause und dachten alle vier nach. Aber die Mutter von Leon sagte: „Jetzt aber schnell ab ins Bett.“ Leon sagte: „Ja, schon gut.“ Laura wollte am nächsten Tag bei Lena schlafen und packte ihre Sachen schon mal ein. Danach gingen sie ins Bett, genauso wie Peter und Lena. Sie standen alle gleichzeitig auf. Sie dachten an den Mann. Aber er sah Laura ähnlich. Alle riefen sich an und sagten: „Ich weiß was.“ Sie trafen sich am Spielplatz und dachten nach. Laura sagte: „Lasst uns ins Jugendzentrum gehen. Sie gingen ins Jugendzentrum und fanden Fingerabdrücke. Sie sahen, dass es die Fingerabdrücke von Lauras Vater waren. Aber Laura glaubte das nicht. Laura ging nach Hause aber der Vater sagte: „Ich war das nicht. Ich bin doch Polizist, deswegen sind meine Fingerabdrücke dort.“ „Hausarrest!“, sagte der Vater. Aber er machte nur Spaß.

Laura ging in ihr Zimmer, aber sie sah den Mann aus ihrem Fenster und rief so schnell sie konnte Lena, Leon und Peter an. Danach sah sie den Mann aber nicht mehr. Sie guckte ganz genau und sah ihn doch noch und hörte was er sagte: „Der Bilderrahmen war sehr schön, oder?“ „Natürlich. Hast du die coolen Kids veräppelt?“ „Sie suchen mich schon überall. Kriege ich jetzt mein Geld?“ „Erst wenn du die coolen Kids einsperrst.“ „Warum?“ „Weil sie unsere Pläne immer durchschauen.“ „Okay.“

Aber Laura bekam alles mit und hat es aufgenommen. Am nächsten Tag zeigte Laura es ihren Freunden. Sie gingen zur Polizei. Die Polizei sagte: „Macht, was Laura sagt. Sie weiß Bescheid.“ Sie gingen zum Spielplatz und sahen den Mann. Laura sagte: „Sie wollten uns etwas sagen.“ „Ja, aber mir gehen in mein Haus.“ „Haben Sie auch Limonade?“ „Ja, natürlich. In dem Schrank.“ Laura dachte sich aber, dass da eine Falle ist. Sie verwirrte den Mann und er vergaß, dass da eine Falle ist und die Falle schnappte zu. Sie riefen die Polizei, aber sie wussten, dass sie noch jemand beobachtete. Die Polizei kam, aber Laura sagte: „Hinter der Tür ist auch noch einer.“ Sie nahmen die beiden fest und die coolen Kids feierten es. Aber sie wussten nicht, dass sie noch eine Belohnung kriegen sollten. Lauras Vater rief an und sagte: „Kommt zum Polizeirevier. Laura dachte, es wäre etwas schlimmes und sagte zu Leon, Peter und Lena: „Kommt mit.“

Lauras Vater sagte: „Laura, komm bitte alleine rein.“ „Ist gut.“ „Du hast 1000€ gewonnen. „Echt? Warum?“ „Weil du die beiden Banditen gefangen hast. Es waren sogar 2000€, weil es zwei Banditen sind. Du kannst mir das Geld geben. Du bekommst eine Überraschung.“ Der Vater kaufte sich ein Haus und für die coolen Kids ein kleineres Haus mit einer Rutsche und Computern. Der Vater lud die coolen Kids ein und sie essen. Als Nachtisch gibt es Eis. Danach zeigt der Vater von Laura das Geheimquartier und die Kinder bekamen kein Wort mehr heraus. Und ein paar Minuten später sagten sie: „Wie heißen Sie eigentlich?“ „Es war mir immer peinlich das zu sagen. Ich heiße Romeo.“ „Das

ist doch ein schöner Name.“ „Danke, aber sagt es niemandem.“ „Wir wollen noch etwas sagen.“ „Was denn?“ „Danke,“ sagten sie alle zusammen. „Bitte.“

Und so waren die coolen Kids die besten Detektive der Stadt.